Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 40

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kunftsmittel wollen die Schweizer Fabrikanten, hierin waren alle einig, nicht greifen. Die ausländischen Schuhfabrikanten haben alle schon vor längerer Zeit den Aufschlag durchgeführt.

Die Lederpreise sind infolge der verschiedenen Kriegsrüstungen beträchtlich gestiegen und zwar für einzelne Sorten bis auf 50 Proz. Die deutschen und französischen Fabrikanten von Schuhwaren haben bereits einen Aufschlag von 10 Proz. durchgesetzt und in Amerika ist die Nachfrage nach Leder derart gestiegen, daß die fertigen Schuhe mit 30 Proz. Aufschlag bezahlt werden. So wird sich das Publikum wohl oder übel mit dem Gedanken an höhere Preise auch in der Schweiz vertraut machen müssen.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Berner Elektrizitätswerk. Der Gemeinderat hat die Lieferung der Accumulatorenbatterien für die Umformstation der elektrischen Anlage für die städtischen Straßenbahnen der Maschinenfabrik Oerlikon übertragen.

Die Erstellung der Zufahrtsstraße und des Plateaus der Wäckerlingstiftung in Uetikon a. See ist an die Firma Andreani u. Cie. in Zürich vergeben worden.

Die Stadtgutsverwaltung Bischofszell hat den Bau der neuen Straße im Ochsenrain bei Sornthal an Paul Rossi, Baugeschäft in Bischofszell übertragen.

Cement- und Kalkmörtel gegen den Frost widerstandsfähig zu machen.

Man liest in den ausländischen Fachblättern bei Eintreten von Frostwetter häufig Anzeigen von „frostsicheren Cementen" u. s. w. und läßt man sich den Preiscourant kommen, so macht man die Entdeckung, daß das Material nicht besonders billig ist. Zwar hat man oft pressante Arbeiten auszuführen und man ist in solchen Fällen froh, wenn man ein Material, das dem Frost widersteht, haben kann, wenn es auch teurer ist, als man sich gedacht hat.

Nicht so allgemein bekannt dürfte es sein, daß man sich frostsichere Mörtel auch ohne besondere Umstände selbst herstellen kann. In erster Linie wird frischgebrannter ungelöschter Kalk verwendet, dann kann Salz oder Soda (à la Solvai) in entsprechenden Mengen beigemischt werden, was ja z. B. in Frankreich schon in größerem Maßstabe zur Anwendung kommt. In München gibt es seit neuester Zeit Fabriken, die Salzcemente in den Handel bringen und für ihr Fabrikat garantieren. Für Baugeschäfte ist dies sehr bequem, weil man dann nicht mit der Unzuverlässigkeit der Arbeiter zu rechnen hat. In der Schweiz hätte man die passenden Kalke und Cemente sozusagen überall, um mittelst Zusätzen in den Fabriken selbst frostbeständiges Material herstellen zu können. Noch einfacher ist es für den Meister aber, er kauft sich ein Faß des altbekannten (im Baufach zwar neuen) Präservativ-Mittels (auch zur frostsicheren Acetylen-Gewinnung) von dem er, mit Wasser verdünnt, nicht nur Frostsicherheit, sondern auch Feuersicherheit mit Garantie beanspruchen kann. □

Verschiedenes.

Wasserversorgung Basel. Die städtischen Wasserwerke beziehen den per Jahr ca. sechs Millionen Kubikmeter betragenden Wasserbedarf Basels teils von Grellingen und Seewen, teils aus den Pumpwerken in den „Langen Erlen." Namentlich diese letztern hatten in den letzten Jahren die Steigerung des Bedarfes allein ausgehalten und man hatte darauf gerechnet, daß das Grundwasser des Winenthales, wenn auch nicht unerschöpflich sei, so doch noch lange Jahre vorbehalten werde. Es wurden darum bedeutende Pumpwerke angelegt, die mit Dowson-Gas betrieben werden und Tag und Nacht in Betrieb sind. Nun tritt namentlich bei anhaltend trockener Witterung die Erscheinung zu Tage, daß der Spiegel des Grundwassers so erheblich sinkt, daß man zur Annahme gezwungen wird, das natürliche

Armaturenfabrik Zürich

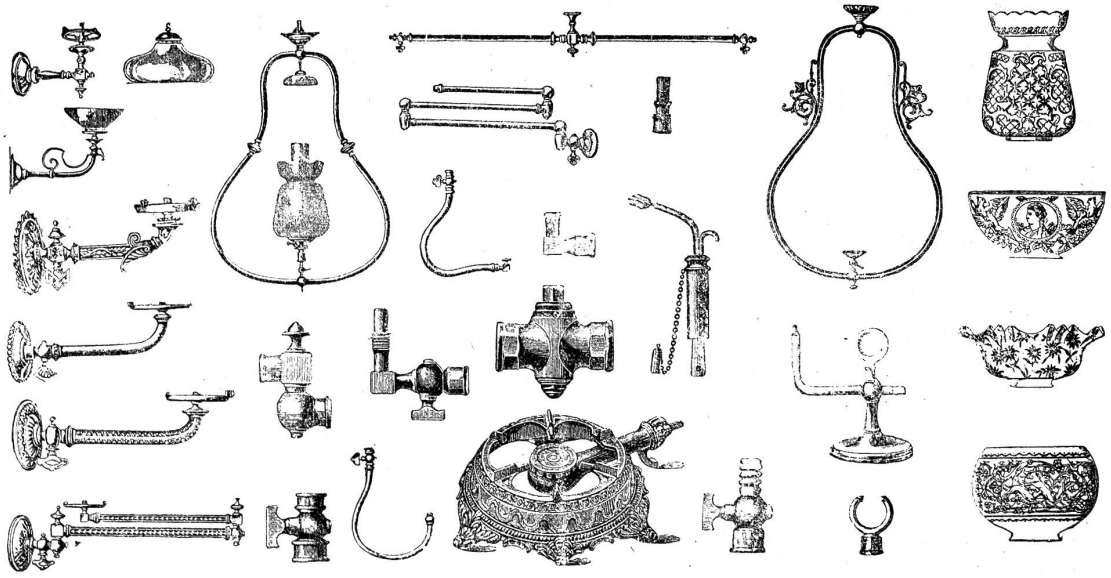
Ankerstrasse 101.

FILIALE der Armaturen- und Maschinenfabrik Act.-Ges. vormals J. A. Hilpert Nürnberg.

liefert als Spezialität sämtliche Artikel für

Gas- und Wasserleitungs-Unternehmer

Abteilung Artikel für Steinkohlen- und Acetylen-Gas.



Musterbücher nur an Wiederverkäufer auf Wunsch gratis und franko. 2260

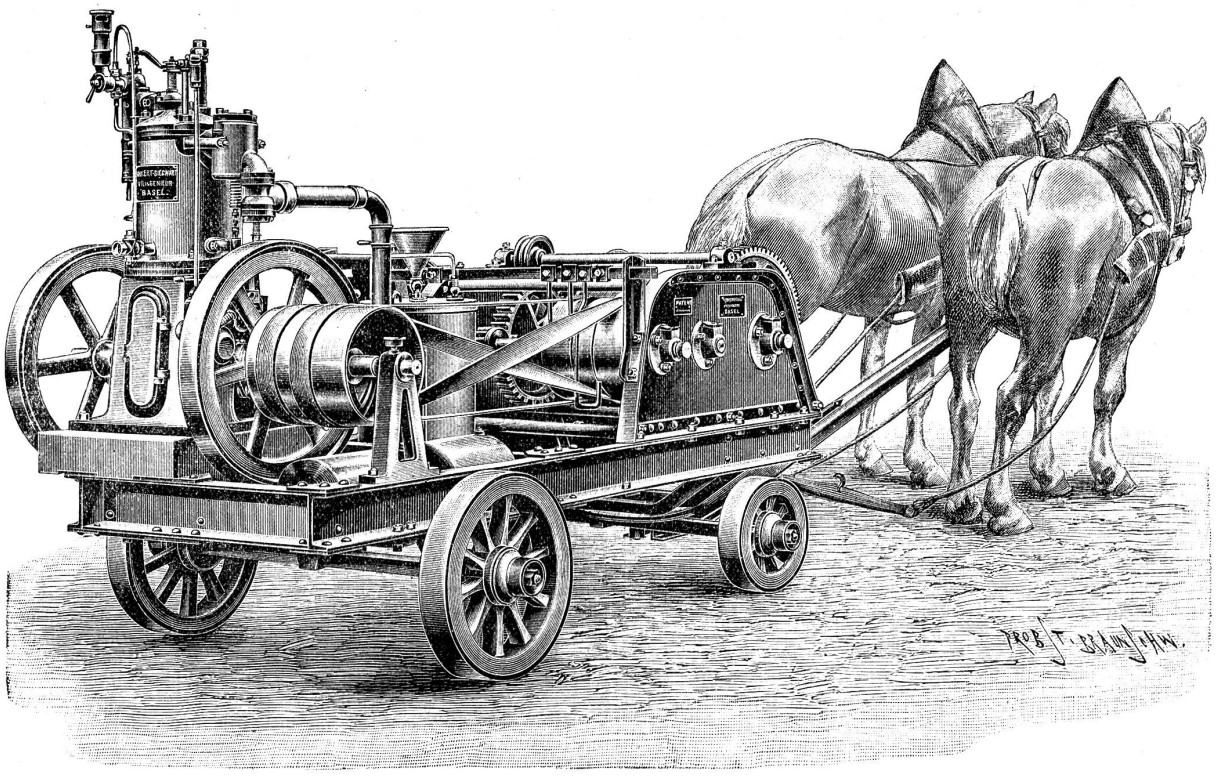
Reservoir des Winenthales sei erschöpflich. Diese Wahrnehmung wirkt nach verschiedenen Seiten beunruhigend. Einmal sind die zahlreichen Kleinbasler Industrien, die seit alten Zeiten auf das Grundwasser angewiesen sind, sehr unzufrieden, da ihre Sodbrunnen, trotzdem sie tiefer gegraben werden, kein Wasser mehr ergeben und man gerade dieses Wasser, das nicht kalkhaltig ist, in den Industrien notwendig hat. Dann aber ist es sehr unheimlich, aus einem beinahe erschöpften Grundwasser-Reservoir Trinkwasser zu beziehen und zwar selbst dann, wenn dieses Wasser periodisch sorgfältig untersucht wird. Es sind insbesondere jene Momente zu fürchten, wo zu niederem Wasserstand im Winenthal infolge von starken Regengüssen in den Alpen ein hoher Wasserstand des Rheines tritt und Rückstauungen stattfinden. Man wird darum wohl dazu gelangen, das Pumpwerk in den Langen Erlen nur bis zu einer gewissen Grenze in Anspruch zu nehmen und die Basler Wasserversorgung in anderer Weise zu erweitern. Es werden die reichlichen Quellen von Allschwyl genannt, die an die Grellinger Wasserversorgung angeschlossen werden könnten. Auch von einer Rheinwasserfiltrage wird gesprochen. Indessen dürfte diese um ihrer teuren Anlage willen und weil das Basler Büdget sonst schon genug belastet ist, ein einer fernern Zukunft angehörendes Projekt sein. Einstweilen ist die ganze Frage noch im Stadium der Untersuchungen.

Linksufrige Vierwaldstättersee-Bahn. Der Regierungsrat von Uri hat nach Einsicht eines vom eidgenössischen Eisenbahndepartement zur Vernehmlassung übermittelten Gesuches des Herrn Emil Lussi, Ingenieur, in Bern, um Verlängerung der Konzession einer schmalspurigen Eisenbahn von Alpnachstad nach Altdorf (also einer linksufrigen Vierwaldstättersee-Bahn), d. h. der Frist zur Einreichung der vorschriftsgemäßen technischen und finanziellen Vorlagen, sowie Gesellschaftsstatuten, beschlossen, dem Departement zu antworten, daß gegen die Verlängerung der Konzession hierorts keine Einsprachen erhoben werden.

Neuerung im Baufach. Auf Seite 759 haben wir eine Notiz aus Basel gebracht über eine von Ingenieur E. Binkert-Siegwart erfundene Maschine zum Befördern von Baumaterial in die obern Stockwerke bei Bauten. Diese Hebemaschine wurde in Basel und Bern bereits mehrfach mit gutem Erfolg angewendet und erregt das höchste Interesse der Baumeister. Wir geben hier unten die Abbildung dieses mit Fahrvorrichtung versehenen Bau-Aufzuges und fügen nur noch folgendes bei: Der Bau-Aufzug hebt mit Leichtigkeit Steine von 2500 Kg. per Minute 10 Meter hoch und besorgt gleichzeitig den Transport des Mörtels und der Ziegelsteine; seine Leistung entspricht somit der Arbeitskraft von 40 bis 60 Handlangern, vorausgesetzt, daß stets das nötige Quantum Steine 2c. zur Stelle ist. Die Maschine kann also genügend Material für 100—150 Maurer, selbst auf 20 Meter Höhe fördern. Sie erweist sich nicht nur bei großen, sondern auch bei kleineren Bauten als sehr rentabel. Die täglichen Betriebskosten inklusive Wartung betragen ca. Fr. 10.— und ist die Maschine bei dauerndem Betriebe in 150—200 Tagen amortisiert. Da mit Fahrvorrichtung versehen, läßt sich die Maschine leicht von einer Baustelle zur andern bringen.

Unter der Firma „Wasserversorgung Madiswyl" hat sich mit Sitz in Madiswyl auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche die Erwerbung und Abgabe von anerkannt gesundem und frischem Quellwasser an ihre Mitglieder, sowie auch an Nichtmitglieder im Abonnement und Anlage von zweckdienlichen Einrichtungen zu Löschzwecken zur Verminderung der Feuersgefahr bezweckt. Präsident ist Gottlieb Hirsbrunner, Bierbrauer.

Unter der Firma Wasserversorgung Brüschweid-Hellberg u. der Enden hat sich, mit Sitz in der Brüschweid-Goßau (Zürich), am 11. Dezember 1899 eine Genossenschaft gebildet, welche zum Zwecke hat, ihre Mitglieder und event. weitere Einwohner der Ortschaften Brüschweid, Hellberg, Hasenacker, Hundsrücken und Böndler mit dem nötigen Trink- und Brauchwasser für Haus



und Stall zu versorgen. Präsident ist Jak. Burkhardt in der Brüschweid.

Ein Wettbewerb betr. Entwürfe für Arbeiterwohnhäuser in Kirchditmold bei Kassel wird von dem Arbeiter-Bauverein in Kassel mit Frist zum 1. März 1900 erlassen. Es gelangen fünf Preise zu 800, 600, 400 und zweimal 200 Mk. zur Verteilung. Unterlagen gegen 3 Mk. durch Stadtbaurat Höpfner in Kassel.

Die Lohnklausel in Submissionsbedingungen. In weitaus dem größten Teile Englands ist es bereits üblich, in die Submissionsbedingungen die Bestimmung aufzunehmen, daß der Unternehmer sich verpflichtet, anständige Löhne (fair wages) zu zahlen, worunter man in England die Löhne versteht, welche die auch von den Unternehmern anerkannten) Gewerkschaftsvertretungen veröffentlicht haben.

Aehnliche Bestimmungen haben die belgischen Provinzialverbände, sowie niederländische Gemeinden, namentlich Amsterdam, längst durchgeführt.

Die meisten Anhänger der Lohnklausel in Deutschland stecken ihr Ziel bedeutend tiefer. In der Magdeburger Stadtverordneten-Versammlung wurde dieser Tage über die Frage ebenfalls gesprochen. Die Erörterung knüpfte sich an einen Lieferungsvertrag über Drucksachen. Aus der Mitte der Versammlung wurde eine Resolution beantragt, welche die baldmöglichste Einführnng des deutschen Buchdruckertarifs in den Betrieben verlangt, die von der Stadt mit Druckarbeiten beauftragt werden. Im Buchdruckgewerbe wird gegenwärtig der Kampf um die Anerkennung des Tarifes weiter geführt, ein Kampf, in dem nicht etwa Arbeiter gegen Unternehmer stehen, sondern auf der einen Seite die tariftreuen Unternehmer und Arbeiter vereinigt, auf der andern Seite die Konkurrenz, welche die Unternehmer durch niedrige Preise, die Arbeiter durch niedrige Löhne schädigt. In der That war auch jene Resolution in Magdeburg nicht etwa von Arbeitern, sondern durch eine Eingabe tariftreuer Unternehmer veranlaßt.

Obwohl darauf hingewiesen wurde, daß das kaiserliche Kanalamt, das preußische Handelsministerium, verschiedene Stadtverwaltungen sich bereits auf diesen Standpunkt gestellt haben, wurde die Resolution abgelehnt, mit der Motivierung, daß die Gemeinde „in diese Verhältnisse sich nicht einmischen solle."

Tunnel unter dem mittelländischen Meer. Der Ingenieur Jean Berlier hat neuerdings den Bau eines unterseeischen Tunnels, das Spanien unter der Meerenge von Gibraltar hinweg mit Marokko verbinden würde, angeregt. Der Tunnel hätte eine Länge von 41 Kilometern; der Bau würde sieben Jahre währen und nach einer genauen Berechnung 123 Millionen kosten, sich also billiger stellen, als die Tunnels des Gotthard und des Arlberg, und mit den Arbeiten am Simplon Schritt halten. Er würde sich einer Eisenbahnstrecke anschließen, welche Tanger mit der marokkanischen Grenzstadt Lalla-Magnhia und diese mit dem algerischen Tlemcen verbinden würde, im ganzen 649 Kilometer Eisenbahn. Berlier hat schon die Ermächtigung der spanischen Regierung erlangt und bemüht sich gegenwärtig um die des Sultans von Marokko.

Bagdad-Bahn. Die „Frankfurter Ztg." meldet aus Konstantinopel, die Präliminar-Konvention, betreffend die Bagdad-Bahn, wurde vom türkischen Arbeitsminister und von Dr. Siemens unterzeichnet.

Neuerungen an Schulbänken. Um die Schulbänke nach der Größe der Schüler verstellen zu können, haben die Vereinigten Schulbankfabriken in Stuttgart eine Vorrichtung getroffen, welche nach einer Mitteilung des Patentbureaus von H. u. W. Pataky, Berlin, darin besteht, daß alle Tische, Sitze und Lehnen einer oder einer ganzen Reihe von Bänken durch ein gemeinschaftliches Antriebsmittel gleichzeitig und in bestimmten Verhältnissen verstellt werden. Die Verstellung der Tische und Sitze erfolgt durch Vermittlung von Tragleisten mittelst Kurbel und Exzenter, welche von einem Schneckengetriebe gedreht werden, während die Rückenlehnen mit schrägen Schlitzen von Lehnenhebeln in Verbindung stehen, durch welche die Rückenlehnen von den Sitzen aus verstellt werden können.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.**

866. Wünsche einen ältern Elektromotor zu kaufen, den ich im Anschlusse an unsere Beleuchtungsanlage zum Antrieb einer landwirtschaftlichen Maschine benutzen will. Kraftabgabe des gewünschten Motors cirka 1—1½ PS. Spannung 100 Volt. Offerten erbeten unter Nr. 866 an die Expedition dieses Blattes.

867. Wer hat einen gut erhaltenen Ambos abzugeben? Gefl. Preis und Gewicht angeben.

868. Wer hätte einen gut erhaltenen 3 HP Petrol- oder Benzinmotor billig zu verkaufen? Offerten mit System- und Preisangabe an Peter Eigenmann, Homburg (Thurgau).

869. Kann jemand sagen, ob in der Schweiz ein Geschäft ist, das Aluminium-Druck auf Gläser (Trinkbecher) anbringt? Auskunft unter Nr. 869 gefl. an die Expedition.

870. Ist ein 4pferdiger Petrolmotor stark genug zum Steckenfraisen? Wäre vielleicht irgendwo eine ältere, noch guterhaltene Fraise mit Fraisewelle, sowie ein Vorgelege dazu, mit Hängelager auf eine Transmission mit 180 Touren zu kaufen? Für Auskunft und Offerten zum voraus besten Dank.

871. Wo wären schöne Schüsselblatt erhältlich?

872. Wer könnte cirka 200 m in Gebrauch gewesene schmiedeiserne Brunnenleitungsröhren von 25—35 mm abgeben?

873. Wer hat den Schaden zu tragen, wenn ein Gebäude während dem Bau durch Brandstiftung zu Grunde geht, der Bauherr oder der Uebernehmer? Wie wird in diesem Fall § 367 des Schweiz. Obligationenrechtes ausgelegt? Für sachverständige Antwort besten Dank.

874. Welche Sägerei oder Holzhandlung würde bis Mitte März nächsten Jahres cirka 50 m³ geschnittenes Bauholz zu einem Neubau franko hiesige Station liefern? Offerten mit Preisangabe an Heinr. Gujer, Watt-Regensdorf.

875. Wer liefert vorteilhafte Modelle zur Fabrikation von Kunststeinen?

876. Wo bezieht man fahrbare Breitdreschmaschinen, Trommelbreite cirka 150—180 cm, mit Reinigungsapparat für Motorbetrieb, sowie stationäre Mahl- und Schrotmühlen für Motorbetrieb?

877. Wo bezieht man fahrbare Petrolmotoren von cirka 4—6 Pferdekräften? Offerten unter Nr. 877 an die Expedition.

878. Welche Oefen sind am besten zum Brennen von Gips und Kalk? Können beide Teile im gleichen Ofen gebrannt werden und wer erstellt solche Oefen?

879. Wie hoch kämen 130 lfd. Meter Einfassung von Gartenwegen, entweder in breitem Bandeisen, Schiefer, Gußplatten oder Cementsteinen, zu stehen, lieferbar März 1900 gegen Kassa, in solider Ware franko Station Adlisweil, und wer liefert solche? Offerten unter Nr. 879 an die Expedition.

880. Wer hätte eine schon gebrauchte, noch in gutem Zustande befindliche Schleifmaschine für Schmirgelscheiben bis 35 cm Durchmesser zu verkaufen und zu welchem Preis? Offerten unter Nr. 880 an die Expedition.

881. Ist es ratsam, eine liegende Bandsäge für Hölzer bis 80 cm Durchmesser anzuschaffen oder ist ein einfacher Gatter vorzuziehen? Wer hätte eventuell solches zu verkaufen? Offerten unter Nr. 881 befördert die Expedition.

882. Welcher Meister hat eine Bandsäge mit Bohrapparat für Handbetrieb (Kugellager-System) in Funktion, von der Firma Schwegler in Wattwyl?

883. Gibt es Kaminhüte, eventuell Ventilatoren, welche sich eignen in eine Metzgerei für den Dampfabzug? Wer liefert solche und zu welchem Preis und welche Größe würde am besten passen? Das Lokal mißt ca. 130 m³. Offerten unter Nr. 883 an die Exp.

884 Welche Holzdreherei liefert Wellhölzer, Ahorn?

885. Welche Firma besorgt exaktes Feilen von Bandsägeblättern?

886 Woher bezieht man Kommodenschlösser mit Kasten, welche nur angeschraubt zu werden brauchen? Offerten mit Preis unter Nr. 886 an die Expedition.